Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 29

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dieser Wasserversorgung werden auf Fr. 7700 veransschlagt.

An gleicher Versammlung wurde auch beschlossen, eine Bergrößerung des Alpstalles auf dem Oberssider'schen Boden vorzunehmen. Es wird ein Andau von 5,20 m innere Länge vorgesehen. Der Kostenvorsanschlag beträgt Fr. 4200.

Bauholzpreise in Südwestdeutschland.

Breisnotierungen der Börsenkommission des Bereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands für die Holz-börse vom 9. Oktober 1908 in Straßburg.

(Offizielle Mitteilung).

(Neber die hier aufgeführten Qualitätsbezeichnungen gibt das von der Geschäftsstelle des Bereins von Holzeinteressenten Südwestdeutschlands in Freiburg i. Breisgau zu beziehende Schriftchen: "Gebräuche im südwestedents beutschen Holzhandelsverkehr" Auskunft.)

Tannen und F	ιщ	16	и.
--------------	----	----	----

			I.	\mathfrak{B}_{0}	uhi	olz.			Bı	gesen	ocywa wal ubitmete:	b
											Mart	•
Baukantig										. 3	6.50	
Vollkantig										. 3	8.50	
Scharffanti	g .								•	. 4	2.50	
Die Preise verstehen sich franko Waggon Stragburg												
für Wiederverkäufer für Hölzer bis 10 m Länge												
und höchstens 20/20 cm Stärke.												
Für Hölzer	unter	10 ı	n ı	ınd	űb	er	20	20	5	0/0 5	Uufschl	ag
" "	über	10	,,	"	un	ter	20	20	5	0/0	"	
		10			űĥ	er	20	/20	10	0/0		

(Rreuzholz wird immer zu letterem gerechnet; für

II Buattan

Hölzer von über 14 m Länge Extrapreis.

II. Bretter.	Bogesen pro Quad	Schwarz. wald
	Mart	
Unfortiert	1. —	
Ia Reine und halbreine Bretter (R & HR)	1.30	
Ha Gute Ware (G)	1.10	1.10
IIIa Ausschußware (A)	0.95	
X-Bretter (Rebuts, Feuer- od. Brennbord)		
Gute Latten (Vogesen 4, Schwarzwald	pro H	undert
4,50 m lang)	20	21
Gipslatten 10/24 Vogesen 100 lfd. m		
Schwarzwald 78 lfd. m	1. —	0.70
Gipslatten 5/35 Vogesen 100 lfd. m		
Schwarzwald 133 lfd. m	1.10	1.10
Gipslatten 10/35 Vogesen 100 lfd. m		
Schwarzwald 100 lfd. m	1. 20	1. 20
	pro Kut	
Rlotdielen 15 bis 27 mm	48. —	4 8. —
" 27 bis 50 mm	— . — ,	50. —
Die obigen Breife entsprechen bei gir	a 2 M.	Roften

Die obigen Preise entsprechen bei zirka 2 M. Kosten ab Sägewerk und 5 % Berdienst den folgenden Rundholzpreisen franko Sägewerk:

Vogesen und Schwarzwald:

1. 2. 3. 4. 5. 6. Maffe Mf. 22.80 21.35 19.80 17.70 15.25 12.20 Absolute:

1. 2. 3. Klaffe Mark 22.30 20.60 16.70

Stimmung fehr flau.

Das Haar mit Grolichs Heublumenseife gewaschen, wird voll, glänzend und lockig. Preis 65 Cts. Ueberall käuflich. [2048f

Husstellungswesen.

Ber fich über die richtige Berwendung edler Solzarten im Möbelban aufflaren will, der muß die I. Burcher Raumtunft = Musftellung im Runftgewerbemuseum (beim Landesmuseum) besuchen und studieren. In 25 feinst hergerichteten Zimmern findet er da in großer Bahl aller Arten Möbel, teils transportabel, teils in die Bande und Ecken eingebaut, in den schönften und reinsten Stilformen und allen in der Kunftschreinerei vorkom= menden in- und ausländischen Holzarten — eine Ausstellung, wie sie in der Schweiz noch niemals dagewesen ift. Und mit den Möbeln ftimmen auch die Getäfer und hie und da auch die Decken überein. Wir nennen da u. a. das von Árchitekt A. Witmer-Karrer (Zürich) entworfene und von der Schreinerei Brombeiß & Werner ausgeführte Studierzimmer in Lasiertem Tannenholz, das von den Architekten Pfleghart & Häfeli (Zürich) entworfene und von der Möbelfabrik H. Aschbacher ausgeführte Wohnzimmer in Eichenholz, das von den Architekten Bischoff & Weideli (Zürich) entworfene und von der vorgenannten Möbelfabrit ausgeführte Efzimmer in schwarzbraun gebeizter Eiche, das in hell Eiche ausgeführte Direktionszimmer von Anton Waltisbuhl (Zurich) und das Speisezimmer in Giche der Bewerbehalle der Zürcher Kantonalbant, zu dem J. Schneider (Zurich) den Entwurf lieferte. Dann das in grunlich gebeizter Eiche von Hofmann & Hansen (Zürich) ausgeführte und von den Burcher Architekten Baller & Schindler entworfene heimelige Wohn- und Efzimmer mit in die Band eingebautem Bertifow, das in graubrauner Eiche gehaltene Herrenzimmer H. Aschbacher's (Entwurf von Bischoff & Weideli), ferner bas in matt poliertem Mahagoni (braunrot) ausgeführte Berrenzimmer Nr. 15, zu dem H. Hartung (Zürich) den Entswurf lieferte, ferner ein in geräuchert Eiche gehaltenes Efzimmer, von der Möbelfabrik Gygax & Lims berger (Zürich) ausgeführt und von J. Schneider (Zürich) entworfen, den Gesellschaftsraum der Winterthurer Architeften Rittmeyer & Furrer, in indisch Satinholz gearbeitet, das in weinrotem Amarantholz ausgeführte Damenzimmer der vorgenannten Architektenfirma, das aus der Möbelfabrik Weber-Hoffmann in Winterthur hervorgegangen ift und beren Schlafzimmer in ruffischem Eibenholz, von der Winterthurer Möbelfabrif C. Gilg= Steiner ausgeführt, das von A. Meffer in Winterthur entworfene und von Weber-Hoffmann daselbst hergestellte Wohnzimmer in Nußbaumholz, das Kinderzimmer in Pitchpine und Tanne der Geschwister Severin (Zürich) u. s. f. Doch was nütt diese Aufzählung? Bingehen und felber feben!

Uerbandswesen.

Versammlung des Vereins baherischer Holzinteresseuten. (Offizieller Bericht der "Münchener Neuesten Nachr.") "In einer unter dem Vorsitze des Herrn S. Bettmann (Nürnberg) am 28. September in München abgehaltenen Versammlung des Vereins baherischer Holzinteressenten wurde eingehend über die gegenwärtige Geschäftselage berichtet.

Der Referent, Herr Benno Degginger (München) führte aus, daß die vorjährigen Rundholzeinkäufe sich unter der damaligen Hochkonjunktur vollzogen hätten, daß aber inzwischen die amerikanische Krise und der teure Geldstand naturgemäß auch auf das Holzgeschäft ihre Wirkung ausgeübt haben. Unter dem teuren Geldstand ging die Bautätigkeit zurück und nur der Umstand, daß